

FACHBEREICH KATHOLISCHE THEOLOGIE DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Dekan im Studienjahr 2004/2005: Prof. Dr. Bernd Trocholepczy

Prodekan: Prof. Dr. Thomas Schreijäck

Studiendekan: Prof. Dr. Thomas Schmidt

STATISTIK

Katholische Theologie: Gesamtstudierendenzahl im WS 582, im SS 584; davon Hauptfachstudierende im WS 383, im SS 394, Nebenfachstudierende im WS 199, im SS 190.

Religionsphilosophie: Gesamtstudierendenzahl im WS 42, im SS 48; davon Hauptfachstudierende im WS 25, im SS 29, Nebenfachstudierende im WS 17, im SS 19.

Religionswissenschaft (gemeinsam mit dem Fachbereich Ev. Theologie angebotener Studiengang; Anteil des Fachbereichs Kath. Theologie: 45 %): Gesamtstudierendenzahl im WS 251, im SS 245; davon Hauptfachstudierende im WS 131, im SS 124, Nebenfachstudierende im WS 120, im SS 121.

PERSONALIA

Am 1.12.2004 ist die Professur für Religionswissenschaft und Religionstheologie mit Herrn Prof. Dr. Wolfgang Gantke neu besetzt worden (Nachfolge Prof. Dr. Gertrude Deninger-Polzer).

Seit dem 15.12.2004 hat Frau Prof. Dr. Hille Haker die Professur für Moraltheologie und Sozialethik inne (Nachfolge Prof. Dr. Johannes Hoffmann).

Sandra Blum ist seit 1.11.2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Dr. Thomas Schmeller (Professur für Neutestamentliche Exegese) im DFG-Projekt „Dokumentation und Analyse der Auslegungs- und Wirkungsgeschichte des Zweiten Briefs an die Korinther“.

Dr. Michelle Becka trat am 1.5.2005 ihre Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Moraltheologie (Prof. Dr. Hille Haker) an.

Dr. Michael Parker ist seit dem 16.7.2005 wieder wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Religionsphilosophie (Prof. Dr. Thomas Schmidt).

Frau Hilde Frerichs, langjährige Mitarbeiterin im Dekanat und Sekretariat des Fachbereichs, wurde am 11.5.2005 feierlich verabschiedet.

Nachfolgerin von Frau Frerichs ist Petra Maeding, die seit dem 16.7.2005 als Dekanatssekretärin beschäftigt ist.

PROMOTIONEN

Armin Schneider, 25. November 2004: „Wege zur verantwortlichen Organisation. Die Bedeutung der ethischen und theologischen Perspektive für die Qualität der Organisations- und Personalentwicklung“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Johannes Hofmann, 2. Gutachter: Prof. Dr. Andreas Heller/Klagenfurt).

Clara Erna Laeis, 20. April 2005: „Corporate Citizenship. Unternehmerische Bürgerkompetenz im Dienste einer Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft. Ein

Mittelstandskonzept“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Johannes Hoffmann, 2. Gutachter: Prof. Dr. Josef Wieland/Konstanz).

FORSCHUNGSPROJEKTE

Am Fachbereich Katholische Theologie werden derzeit folgende Forschungsprojekte durchgeführt:

Theologie interkulturell (FB Katholische Theologie)

Traditionstheorie (Prof. Dr. Siegfried Wiedenhofer)

Christwerden im Kulturwandel (Prof. Dr. Thomas Schreijäck)

Zur Wirkungsgeschichte des 2. Korintherbriefs (Prof. Dr. Thomas Schmeller)

Science, philosophy and religion (Institut für Religionsphilosophische Forschung)

FORSCHUNGSFELD THEOLOGIE INTERKULTURELL

Die Gastprofessur „Theologie interkulturell“ hatte im WS 2004/2005 Prof. Dr. Fernando Diaz aus Temuco/Chile inne. Prof. Diaz lehrt Theologie und Missionswissenschaft am Theologischen Institut der Katholischen Universität in Temuco. Er arbeitet seit vielen Jahren mit dem Volk der Mapuche zusammen, das im Süden Chiles und in Argentinien lebt.

Die Vorlesungsreihe stand unter dem Titel: „Menschen der Erde’: Tradition und Utopie. Das Volk der Mapuche in Chile vor den Herausforderungen der Globalisierung“.

Das Begleitseminar zur Gastvorlesung Theologie interkulturell, „Interreligiöser Dialog zwischen indianischer und christlicher Spiritualität“, wurde von Prof. Dr. Fernando Diaz und Prof. Dr. Thomas Schreijäck geleitet.

Das Oberseminar Theologie interkulturell beschäftigte sich mit dem Thema „Concepts of intercultural and interreligious dialogue in Latinamerica“ (Leitung ebenfalls Prof. Dr. Fernando Diaz und Prof. Dr. Thomas Schreijäck).

INSTITUT FÜR RELIGIONSPHILOSOPHISCHE FORSCHUNG (IRF)

Symposien/Konferenzen:

Am 10. Dezember 2004 veranstaltete das IRF anlässlich des 200. Geburtstages von Ludwig Feuerbach das Symposium „Das Geheimnis der Religion. Ihr Ursprung und Wesen“.

Am 28./29. Januar 2005 fand eine internationale Konferenz zum Thema „Metaphysik heute. Probleme und Perspektiven“ statt.

Gastvorträge:

Prof. Dr. Almut Bruckstein, Martin-Buber-Professur für Jüdische Religionsphilosophie, Frankfurt: „Inkarnation: Zu einer (jüdischen) Theorie des Bildes“, 31.5.2005; Prof. Dr. Daniel Dombrowski, Seattle: „Is the Ontological Argument Worthless? A Process Theistic Response“, 5.7.2005; Prof. Dr. Michael A. Rosenthal, Washington: „Spinoza, History, and Jewish Modernity“, 11.7.2005; Prof. Dr. Michael Zank, Boston: „The European Critique of Religion and the Jews“, 11.7.2005.

INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

Ein Kooperationsvertrag zur Zusammenarbeit im Bereich der Forschungstätigkeiten und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wurde mit der Katholischen Universität Quito/Ecuador geschlossen.

GASTVORTRÄGE

In Kooperation mit dem Internationalen Promotionsprojekt „Religion im Dialog“ fanden folgende Gastvorträge statt:

Siegfried Weber, M.A., Heidelberg, 20.4.2005: „Iran ist anders. Aktuelle religiöse, kulturelle und politische Entwicklungen im Iran“; Dr. Mauricio Rodriguez, Puno/Peru, 4.5.2005: „Education and Evangelisation through the Radio. Experiences from the Southern Andes Mountains in Peru“; Prof. Dr. Andreas Heller, Klagenfurt, 10.5.2005: „Sparen und Erneuern. Die Herausforderungen für Organisations- und Personalentwicklung in Diözese und Gemeinden“; Prof. Dr. Galit Hasan-Rokem, Jerusalem, 31.5.2005: „The Growth of Theological Concepts from Everyday Life“; Prof. Dr. Md. Abdul Hamid, Rajshahi/Bangladesh, 14.6.2005: „Islam and Philosophy in India, Bangladesh and Pakistan“.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Am 2. Februar 2005 bot der Fachbereich einen „Schnuppertag“ für interessierte Schülerinnen und Schüler an.

Am 11. April 2005 hielt Prof. Dr. Rudolf Gantke (Professur für Religionswissenschaft und Religionstheologie) seine Antrittsvorlesung zum Thema „Hat die Religionsphänomenologie noch eine Zukunft? Anmerkungen zu einer aktuellen Diskussion“.

Am 7. Juli 2005 fand in Kooperation mit dem Fachbereich Evangelische Theologie, der Katholischen Akademie Rabanus Maurus und der Evangelischen Akademie Arnoldshain ein „Dies academicus“ zum Thema „Religion und Politik. Rückkehr der Religion – Wiederkehr des Religiösen?“ statt.

Frankfurt am Main, den ... August 2005

Prof. Dr. Claus Arnold